



Fragebogen zum Erwerb des

SILBERNEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____

Bestanden: ja / nein *)

Übungsleiter: _____

Nicht vom Teilnehmer auszufüllen!
*) Nicht zutreffendes streichen**Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!**

1. **Bis zu welcher Höhe dürfen nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) Sprungübungen mit dem Sprungtuch durchgeführt werden?**
- ☐ bis zu 8 m
- ☒ Sprungübungen mit dem Sprungtuch sind laut UVV verboten.
- ☐ bis zu 6 m
2. **Welche der nachfolgend aufgeführten Ausrüstungsgegenstände sind nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) nach jeder Benutzung einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?**
- ☐ Saugschläuche, Saugkorb und Mehrzweckkleinen
- ☒ Leitern, Feuerwehr-Haltegurte, Feuerwehrleinen und Sprungrettungsgeräte
- ☐ Schaumstrahlrohre, Zumischer, Feuerwehr-Haltegurt und D-Ansaugschläuche
3. **Worauf ist nach der VDE 0132 „Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen“ beim Aufrichten von Leitern in der Nähe elektrischer Freileitungen oder sonstiger Strom führender Teile zu achten?**
- ☐ Es ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Leitern isoliert sind.
- ☐ Es ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Leitern geerdet sind.
- ☒ Es ist darauf zu achten, dass ein entsprechender Sicherheitsabstand eingehalten wird.

4. Für welche Brandklasse ist ein mit folgendem Bildzeichen gekennzeichnete Feuerlöscher geeignet?



- ☐ für Brände von flüssigen Stoffen
☐ für Brände von gasförmigen Stoffen
☒ für Brände von Metallen

5. Was ist Wärmestrahlung?

- ☐ Wärmestrahlung ist eine Strahlung, die ungehindert durch jeden Körper hindurchgeht.
☐ Wärmestrahlung ist eine elektromagnetische Wellenstrahlung, die von der Wärmeleitfähigkeit abhängt.
☒ Wärmestrahlung ist eine elektromagnetische Wellenstrahlung, die mit der Entfernung im Quadrat abnimmt.

6. Welche brennbaren Stoffe haben einen Brennpunkt?

- ☐ alle brennbaren festen Stoffe
☒ alle brennbaren flüssigen Stoffe
☐ alle brennbaren gasförmigen Stoffe

7. Wie heißt die Schaumart, die mit Schaumstrahlrohren hergestellt wird?

- ☐ Kombinationsschaum
☐ Chemischer Schaum
☒ Luftschaum

8. Welches Löschmittel wird vorzugsweise bei dem Brand einer Kohlenhalde eingesetzt?

- ☐ Wasser mit einem Feststoffzusatz
☐ Schaum mit Spezialzusätzen
☒ Wasser mit einem Netzmittelzusatz

9. Welche Drucktiefe ist bei der Reanimation eines Erwachsenen erforderlich?

- ☐ eine Drucktiefe von 2 bis 3 cm
☒ eine Drucktiefe von 5 bis 6 cm
☐ eine Drucktiefe von 5 bis 8 cm

10. Welche der genannten Maßnahmen ist bei der Versorgung eines Stromunfallopfers zuerst durchzuführen?

- ☐ Atemkontrolle
☐ Stabile Seitenlage
☒ Spannungsfreiheit herstellen

11. Wann darf der Rautek-Rettungsgriff angewendet werden?

- ☒ wenn eine andere Möglichkeit der schnellen und schonenden Rettung nicht besteht (z. B. brennendes Fahrzeug)
- ☐ um einen Patienten in die Patientenablage (MANV) zu transportieren
- ☐ wenn eine Verletzung der Halswirbelsäule vorliegt

12. Warum ist es wichtig, dass der vorgehende Atemschutztrupp regelmäßige Rückmeldungen mittels Sprechfunk an den Einheitsführer gibt?

- ☒ Für den Einheitsführer sind die Informationen aus dem Inneren eines Gebäudes zur Beurteilung der Lage wichtig.
- ☐ um einer elektrostatischen Aufladung des Sprechfunkgerätes entgegenzuwirken
- ☐ Durch diese Maßnahme kann der Rückweg des vorgehenden Trupps gesichert werden.

13. Warum ist Kohlenstoffmonoxid (CO) ein gefährliches Atemgift?

- ☐ weil es sich leicht mit den weißen Blutkörperchen verbindet
- ☐ weil es ab 8 Vol.-% im Blut eine lähmende Wirkung des Atemzentrums hervorruft
- ☒ weil es mit dem Hämoglobin (Farbstoff der roten Blutkörperchen) eine feste Verbindung eingeht und somit die Sauerstoffaufnahme verhindert

14. Wodurch kann eine Atemkrise entstehen?

- ☐ durch tiefes und langsames Ein- und Ausatmen
- ☒ durch zu flaches und hastiges Ein- und Ausatmen
- ☐ durch die Zwerchfell- bzw. Bauchatmung

15. Welche Tätigkeiten verrichtet der Schlauchtrupp bei einem Einsatz mit Bereitstellung?

- ☐ Er wartet, bis er vom Gruppenführer einen Befehl erhält.
- ☐ Er verlegt die B-Schlauchleitung vom Verteiler zur Pumpe.
- ☒ Er unterstützt den Wassertrupp beim Herrichten der Wasserentnahme und legt ausreichend C-Schlauchmaterial am Verteiler ab.

16. Beim Einsatz einer Gruppe hat der Wassertrupp zwischen Löschfahrzeug und Hydrant eine längere Strecke B-Druckschläuche (ca. 180 m) zu verlegen!

Wer unterstützt ihn ggf. nach der FwDV 3?

- ☐ der Angriffstrupp
- ☒ der Schlauchtrupp
- ☐ der Melder

17. Welchem Zweck dienen hydraulische Winden, die auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden?

- ☒ zum Heben oder Drücken bei der technischen Hilfeleistung
- ☐ zum Wechseln eines defekten Reifens
- ☐ zum Abstützen der Feuerwehrfahrzeuge in unwegsamem Gelände

18. Was gehört zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehr?

- ☒ Hilfe leisten bei Bränden, Explosionen, Unfällen oder anderen Notlagen, insbesondere durch schadenbringende Naturereignisse
- ☐ schnellstmöglicher Transport von Verletzten in das nächste Krankenhaus
- ☐ Verkehrsregelung im Bereich von Einsatzstellen

19. Wer ist für die Ausrüstung der örtlichen Feuerwehr verantwortlich?

- ☐ der Verein Freiwillige Feuerwehr
- ☒ die Gemeinde / die Stadt
- ☐ das Land Hessen

20. Wie viele B-Druckschläuche mit einer Länge von 20 m gehören zur Normbeladung eines LF 10?

- ☐ 12 B-Druckschläuche
- ☒ 14 B-Druckschläuche
- ☐ 16 B-Druckschläuche

21. Welche Aufgaben kann im Rahmen der Gefahrenabwehr ein RW im Wesentlichen abdecken?

- ☐ die Brandbekämpfung
- ☐ die Löschwasserversorgung
- ☒ die Allgemeine Hilfe

22. Welche Aussage trifft für ein HLF 10 nicht zu?

- ☐ Ein HLF 10 hat eine Gruppenbesatzung.
- ☐ Ein HLF 10 kann zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Allgemeinen Hilfe eingesetzt werden.
- ☒ Ein HLF 10 hat einen Löschwasservorrat von 1.200 l.

23. Ist der Handscheinwerfer mit farbiger Vorsteckscheibe oder Gelblichtkalotte eine zugelassene Warnleuchte im Straßenverkehr?

- ☐ ja
- ☒ nein
- ☐ Er ist zugelassen, wenn „Feuerwehr“ aufgedruckt ist.

24. Welche Aussage zur Verlegung elektrischer Leitungen ist richtig?

- ☐ Die Länge einer elektrischen Leitung darf 150 m nicht überschreiten.
- ☒ Es dürfen nur Leitungsroller verwendet werden, deren Leitungsquerschnitt 2,5 mm² beträgt.
- ☐ Beim Einsatz eines genormten Stromerzeugers der Feuerwehr kann die Leitungslänge außer Acht gelassen werden.

25. Welche Längen haben genormte B 75-Druckschläuche?

- ☐ 5 m, 10 m, 15 m
- ☐ 5 m, 15 m, 20 m
- ☒ 5 m, 20 m, 35 m

26. **Womit rüstet sich nach der FwDV 1 der Angriffstrupp bei der Vornahme eines BM-Strahlrohres mit B-Rollschläuchen aus?**
- ☐ mit einem BM-Strahlrohr, dem Schlauchhalter und dem Stützkrümmer
- ☒ mit BM-Strahlrohr, Stützkrümmer, Schlauchhalter, Beleuchtungsgerät, B-Druckschläuchen, Verteiler und ggf. Handsprechfunkgerät
- ☐ mit BM-Strahlrohr, Stützkrümmer, Schlauchhalter und Beleuchtungsgerät
27. **Wie viele Feuerwehrangehörige werden nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ zum Transport einer verletzten Person in einem Rettungstuch benötigt?**
- ☐ mindestens zwei Feuerwehrangehörige
- ☒ mindestens drei Feuerwehrangehörige
- ☐ mindestens vier Feuerwehrangehörige
28. **Welche Seile bzw. Leinen dürfen nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ verwendet werden, um einen Absturz (Halten) auszuschließen?**
- ☐ die Mehrzweckleine
- ☒ die Feuerwehrleine bzw. das Kernmantel-Dynamikseil
- ☐ nur das Kernmantel-Dynamikseil
29. **Wie viel m³ Schwertschaum können mit einem Zumischer mit der Bezeichnung „Z 4 R“ und einem Kombinationsschaumstrahlrohr „M4/S4“ (Verschäumungszahl 15) in 5 Minuten hergestellt werden?**
- ☒ ca. 30 m³
- ☐ ca. 36 m³
- ☐ ca. 40 m³
30. **Wie viel Liter Wasser liefern überschlagsmäßig ein „BM-Strahlrohr“ und ein „CM-Strahlrohr“ (beide ohne Mundstück) in 6 Minuten bei einem Strahlrohrdruck von 5 bar?**
- ☐ ca. 3.800 l
- ☐ ca. 5.800 l
- ☒ ca. 6.000 l
31. **Während des Vollbrandes eines Hauses platzen beim Nachbarhaus durch Wärmeübertragung Fensterscheiben. Um welche Art der Wärmeübertragung handelt es sich hier?**
- ☐ um Wärmemitführung
- ☐ um Wärmeleitung
- ☒ um Wärmestrahlung
32. **Welche Möglichkeit ist nicht geeignet, um bei Einsatzkräften einer Angst- oder Panikreaktion vorzubeugen?**
- ☐ eine allgemein gute Ausbildung
- ☐ das Trainieren von Notfallsituationen
- ☒ das Verschweigen von gefährlichen Situationen, um andere nicht zu verunsichern